

(577—3)

Nr. 854.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden alle Diejenigen, welche österreichische Staatsbürger oder hiesigen sich aufhaltende Fremde sind und an die Verlassenschaft des am 30ten Jänner 1868 hier verstorbenen schweizerischen Unterthans Nicolo Karl, Kaffeefieder und Realitätenbesitzer in Laibach, einen Anspruch stellen zu können glauben, aufgefordert, bei diesem k. k. Landesgerichte am

30. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu erscheinen, oder dieselben bis hin schriftlich anzumelden, widrigens ihnen an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt, und widrigens der erübrigende bewegliche Nachlaß an die auswärtige Gerichtsbehörde oder die von derselben zur Uebernahme gehörig legitimirte Person ausgefolgt werden würde.

Laibach, am 29. Februar 1868.

(724—1)

Nr. 8114.

Dritte exec. Feilbietung

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten November 1867, Z. 8114, wird bekannt gemacht, daß die zweite Feilbietung der Realität des Thomas Hacc von Podcerkev Nr. 48 ad Herrschaft Schneeburg resultatlos war, am

27. März 1868

zur dritten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Februar 1868.

(720—1)

Nr. 7.

Uebertragung der ersten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2. Jänner 1868, Z. 7, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Kirchenvorsteherung St. Egidii zu Salsitz gegen Josef Pristov von Radmannsdorf pcto. 210 fl. c. s. c. auf den 25. März 1868 angeordnete erste Feilbietung der Realität Post-Nr. 30 der Gült Radmannsdorf von Amtswegen auf den

26. März 1868

hiergerichts übertragen wurde. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Sachgläubigern dieser Realität, Namens: Anton, Andreas, Johann und Aloisia Stofa von Radmannsdorf erinnert, daß die in dieser Executionssache für sie ausgewählten Rubriken dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Hrn. Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. März 1868.

(478—2)

Nr. 466.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Nachdem die mit dem Bescheide vom 22. November 1867, Z. 4336, in der Executionssache des Anton Tomšič von Sittich gegen Franz Cernine von Sittich pcto. 155 fl. ö. W. auf den 18. Februar und 17. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile für abgethan erklärt wurden, wird zu der auf den

16. April 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Februar 1868.

(668—1)

Nr. 1896.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten December 1867, Z. 8885, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Franz Bili von Feistritz gegen Jerni Marinčić von Bač Nr. 71, pcto. 150 fl. 15 kr. c. s. c. auf den 3. März 1868 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

3. April 1868,

früh 9 Uhr, hieraus zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1868.

(669—1)

Nr. 1897.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executions-sache des Herrn Leopold Moggauer von Feistritz gegen Mathias Jenko von Topolj Nr. 7 mit Bescheid vom 6ten December 1867, Z. 8695, auf den 3ten März d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. April d. J.

zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten März 1868.

(699—1)

Nr. 75.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten October 1867, Z. 3058, dann 9. Jänner 1868, Z. 75, wird bekannt gemacht, daß die zweite Feilbietung der Realität des Johann Mulej von Studenci Urb. Nr. 525 ad Stein resultatlos war, am

18. April 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität in loco Studenci geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. März 1868.

(710—1)

Nr. 6237.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlase gegen Johann Blut von Omata wegen aus dem Vergleiche vom 21. Jänner 1852, Z. 209, und Cession vom 15. Juli 1856 schuldiger 209 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smul sub Ref. Nr. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1131 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den

3. April,

4. Mai und

5. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 20. December 1867.

(673—1)

Nr. 4355.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Rassenfuß gegen Jakob und Franziska Kolenc von ebendort wegen schuldiger 221 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Jakob Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassen-

fuß sub Urb.-Nr. 558 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. bewerteten Hofstatt, des im Grundbuche der Kaplaneigült Rassenfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Ackers im Werthe von 120 fl., und der der Franziska Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1165 und 1166 vorkommenden Wein-gartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

17. April,

16. Mai und

17. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. December 1867.

(641—1)

Nr. 960.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lizen von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Kette von Dolnje wegen aus dem Vergleiche vom 3. November 1842, Z. 268, schuldiger 119 fl. 99 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Premestein sub Urb.-Nr. 30, Ref. Z. 31/3, Urb.-Nr. 34, Ref. Z. 35/7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den

25. April,

27. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Februar 1868.

(644—1)

Nr. 958.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lizen von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Zwofel von Dolnje Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1863, Z. 1963, schuldiger 359 fl. 48 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 245, Urb.-Fol. 343, Ref. Z. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den

25. April,

27. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Februar 1868.

(639—1)

Nr. 528.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ruffmann von Seisenberg gegen Andreas Leustel von Schwörz Nr. 45 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 35 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarregült Gutenfeld sub Urb.-Nr. 24, Fol. 68 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 752 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

22. April,

23. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Februar 1868.

(546—2)

Nr. 171.

Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Egg gegen Johann Juric von Snojete die Relicitation der von diesem erstandenen, im Grundbuche der D. N. D. Commende Laibach sub Urb.-Nr. 473—478 vorkommenden, zu Snojete liegenden Realitäten wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

22. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden ist, daß die feilzubietenden Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Jänner 1868.

(534—3)

Nr. 543.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Staria von Stein gegen Johann Schaffer auf der Vorstadt Neumarkt in Stein wegen aus dem Vergleiche vom 7. October 1866, Z. 6237, schuldiger 81 fl. 58 1/2 kr. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 180, neu Rectf.-Nr. 166, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

21. April,

22. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Sachgläubigerin Agnes Kriskar erinnert, daß für dieselbe Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum aufgestellt und demselben die diesgerichtliche Erledigung bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Jänner 1868.

1858^{er} Credit - Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden

schon am **1. April 1868** zu gewinnen
à fl. 3.50 kr., 50 kr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,
Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 kr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (663-5)

Durch die Apotheke des Herrn **W. Mayer** in Laibach kann stets echt bezogen werden:

R. f. concess. Hornenburger Viehpulver
als bestbewährtes Präservativmittel gegen Viehkrankheiten und Viehsuchen.

R. f. priv. Restitutions-Fluid für Pferde,
gegen Sichte, Rheumatismen, Lähmen, Verrenkungen, Verstauchungen, Sehnen-Ausdehnungen, Steifheit der Füße etc. bei Pferden. Preis einer Flasche 1 fl. 40 kr. ö. W.

K. k. priv. Rattengift in Kerzenform,
bestes Mittel zur schnellen, sicheren Tödtung der Ratten, Mäuse, Hamster und Maulwürfe. Preis einer Stange 50 kr.

Blüthenharz gegen Unfruchtbarkeit der Hausthiere (69-5)
in Päckchen à 50 Kr. und à 60 Kr.

Pferde-Hufsalbe

gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc.

Hufstrahl-Pulver

gegen die Strahlfäule der Pferde.

(606-3) St. 513. (609-3) Nr. 589.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo gospe Neže Glohnik po pooblastenem go-podu Jožefu Rotarju iz Kranja zoper Janeza Vidica iz Sentjurja zavoljo dolžnih 210 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila ekskucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Hribskega grada v urb.-št. 17 vpisanega, sodniško 360 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujo se dnevi na 17. aprila, 16. maja in na 19. junija 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pred lukajšno sodnijo.

To nepremakljivo blago se ho le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri ho največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisick iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 4 februarja 1868.

(551-3) Nr. 1338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schabek von Triest gegen Andreas Schabek von Zagorje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. December 1865, Z. 7060, schuldiger 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3064 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. April,
1. Mai und
4. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Februar 1868.

Zweite exec. Feilbietung.

Ueber gemeinschaftliches Anlangen der Executionsführerin und des Executen wird im Nachhange zum hierämlichen Edicte bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 28. Februar und 28. März d. J. anberaumte Tagsatzung zur executiven Veräußerung der dem Franz Slavan gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 1995 fl. ö. W. geschätzten Realität zu Kapelgeschick für abgehalten erklärt und die dritte auf den

28. April d. J.

um 10 Uhr Vormittags bestimmte Tagsatzung in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang abgehalten werden wird, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten Februar 1868.

(371-3) Nr. 5033.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Strufel von Birmane, durch seinen Nachhaber Josef Bonivar von Petblanc, gegen Andreas Telič von Grahovo wegen schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 695 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2322 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. April,
5. Mai und
5. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten September 1867.

Schon am 1. April Ziehung der Rudolphs-Lose,

Haupttreffer **20,000** Gulden.

Diese Lose, welche jährlich zwei mal mit abwechselnden Haupttreffern von 25,000 fl. und 20,000 fl. verlost werden, von welchen jedes einzelne gezogen werden muß, und die sich außerdem durch hypothetrische Sicherheit mit allen andern Losgattungen vergleichen können, sind fortwährend im Original zum Tagescourse zu haben bei

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben Nr. 13,

In Laibach bei **J. E. Wutscher.** (678-3)

Die Klattauer Wäschwaaren-Fabrik

von **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu herabgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.15 bis fl. 2.80
Leinen-Hemden " 2.25 " 8.75
Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
Leinen-Gattien (ungarische ") " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(259-8) **Jos. Bernbacher.**

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

(622-2) Nr. 4605.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. November 1867, Z. 2512, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Anton und der Maria Janežić von Bewe gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

1. April
zur zweiten und am
2. Mai l. J.

zur dritten executiven Feilbietung hiergerichts, jedesmal Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1868.

(542-3) Nr. 6500.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras von Laibach gegen Johann Maszar von Hočeje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. November 1865, Z. 130, schuldiger 79 fl. W. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 316 vorkommenden Realität in Hočeje Consc.-Nr. 1 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2950 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,
19. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. November 1867.

(540-3) Nr. 7157.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Wrebene von Großlaschitz gegen Johann Ogrinc von Podpoljane wegen aus

dem gerichtlichen Vergleich vom 23. September 1863, Z. 3933, und Cession vom 14. Februar 1867 schuldiger 59 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb.-Nr. 470, Ref.-Nr. 625/35, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,
19. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. December 1867.

(576-3) Nr. 326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Wrač geb. Hlebaina von Kronau, gegen Josef Skumanz von Sava Nr. 18, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. October 1866, Z. 2121, schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör. im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

3. April,
2. Mai und
3. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Februar 1868.

Menagerie

am Jahrmarktplate in Laibach.



Sonntag den 22. letzter Tag und letzte Vorstellung

des Eintrittes in die Käfige der wilden Thiere, ausgeführt von Herrn **Cocchi**, der Pferde, Kämmen, Esel hinein führen wird. (701-2)

Wohnung zu vermieten.

Im Rößmann'schen Hause hinter der Mauer ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Speis nebst Holzlege, wegen Abreise zu kommenden Georgi zu vermieten. Näheres ertheilt der Haus-Eigentümer. (728)

Zwei Gewölbe,

eines am Platz, eines in der Gasse, desgleichen zwei Magazine,

auch als Wohnung verwendbar, sind von Georgi an zu vermieten: Haus-Nr. 240 am Hauptplatz.

Näheres Auskunft daselbst. (595-3)

Auf **Georgi** zu beziehen:

Eine schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern und Dependenz in der Sternallee. Anfrage in der Expedition dieses Blattes. (614-2)

Zu verkaufen.

300 Mehen Kukuruz, der Mehen 81 Pfd. schwer, sind zu verkaufen. G. fällige Anfrage an die Gutverwaltung zu **Massenfuß** in Krain. (717-1)

Aviso

für **Geschäftslente.**

Das Gast- und Einkehrhaus Nr. 146, auf dem frequentirtesten Platze Krainburgs gelegen, mit Hof und Stallung, für jedes Geschäft geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer **Michael Hafner** alldort. (680-3)

Steirische

Alpen-Kräuter-

Belteln (Brustteig) Preis einer Schachtel **50 fr.**

welche aus dem frischgepressten Saft der heilsamen **Alpenkräuter Steiermarks** bereitet werden und sich in kurzer Zeit durch ihren angenehmen Geschmack sowie vortreffliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht haben, dienen gegen **Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverschleimung, Halschmerz, Krampfhusten** und andere Brustbeschwerden. Ferner vortrefflich zum **Anfeuchten** beim Austrocknen der Kehle und lindert jedes **Katarhale** und **Lungenleiden**.

Hauptversandungsdepot: **V. Grablovitz**, Apotheke „zum Rohren“ in Graz. Niederlage in Laibach bei Herrn **A. J. Kraschovitz**. (20-9)

Nr. 7 vom 1. April (Nr. 1 des zweiten Quartals 1868) der beliebtesten Damenzeitung:

„Der BAZAR“

ist bereits erschienen und zu haben bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach. Preis pro Quartal für Laibach 1 fl. 60 kr., nach auswärts per Post franco 2 fl. (727)

Fichten- und Weißföhren-Samen

von diesjähriger Fehung ist zu beziehen. Nähere Anfrage beim **Waldbauamt Hofegg** in Oberkärnten, letzte Post Velden. (636-3)

Pränumerations-Einladung auf die Wiener Geschäftszeitung.

Tägliches Handels- und Coursblatt. Herausgeber: **C. Henop**. 4. Jahrgang.

Die „Wiener Geschäftszeitung“ erscheint **täglich**, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in Gross-Folio nach Schluss der Wiener Börse und wird sofort mit den Nachmittags- und Abendzügen expedirt. Das Blatt ist bemüht, ein treues Bild des gesammten österreichischen Geld- und Waarenverkehrs zu bringen. Specielle Rubriken des Blattes bilden die finanziellen Vorgänge auf dem österreichischen Geld- und Effectenmarkte, die Ergebnisse der österreichischen Actiengesellschaften. Besprechung des Versicherungswesens, ein täglicher Bericht über die Wiener Börse und ein sorgfältig redigirter täglicher Courszettel der Wiener und Pester Börse. Ein zweiter Theil des Blattes beschäftigt sich mit der Waarenbranche. Die „Geschäftszeitung“ bringt täglich Originalberichte von den verschiedensten Handelsplätzen und folgt den Conjunctionen des Getreidegeschäftes, sowie überhaupt des Productengeschäftes auf das genaueste. Eine gleiche hervorragende Beachtung finden das Manufakturgeschäft, Woll-, Baumwoll- und Garnberichte, Seidenberichte u. s. w. Die unabhängige Stellung der „Wiener Geschäftszeitung“ und die Objectivität ihrer volkswirtschaftlichen Artikel haben bereits dem Blatte das Vertrauen der Finanz- und Geschäftswelt erworben, und dieses Vertrauen sich zu erhalten wird unermüdlich die Aufgabe der Redaction bleiben.

Abonnements-Preis

Für Wien:		Für Deutschland und Italien:		Für Frankreich:	
monatlich	fl. 1.70	vierteljährig	fl. 3.75	vierteljährig	fl. 6.75
vierteljährig	fl. 2.-	halbjährig	fl. 7.50	halbjährig	fl. 13.50
Für die Kronländer und das Königreich Ungarn:		Für den Orient und die Donaufürstenthümer:		Für Belgien, England und die Schweiz:	
monatlich	fl. 1.-	vierteljährig	fl. 5.25	vierteljährig	fl. 5.25
vierteljährig	fl. 3.-	halbjährig	fl. 10.50	halbjährig	fl. 10.50

Abonnements sind zu richten an die **Administration der Wiener „Geschäftszeitung“**, Wien, Tiefengraben 17, woselbst auch Inserate angenommen werden. Die Administration.

Casino-Restoration.

Sonntag den 22. März 1868:

Grosses Abschieds-Concert

der **Capelle des löbl. k. k. 7. Artillerie-Regiments** (Prinz Luitpold von Bayern)

unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn **Wagel**.

Diese durch ihre ausgezeichneten Leistungen hier so beliebte Capelle, welche mit Ende dieses Monats zu bestehen aufhört, wird sich in diesem Concerte **zum letzten male** produciren und gewiß das Vorzüglichste leisten, um in der besten Erinnerung des verehrten Publicums zu bleiben.

Außer beliebten Opern-Biecen kommen zur Aufführung:

Erinnerung an Großwardein, großes Potpourri von **Modelak**.

Zum Schluss:

Trennungs-Marsch, von **Wagel**.

Anfang halb acht Uhr. — Entrée 20 kr.

Puckandl.

Zustdruck-Gebisse, Saug-Gebisse,

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(683-3)

im **Heimann'schen Hause**.

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

Credit-Promessen

à fl. 3.50 und 50 fr. Stempel

für die Ziehung am **1. April**,

wobei

Haupttreffer fl. 200.000,

bei Abnahme von 10 Stück 1 Stück gratis, sind zu haben bei

Joh. C. Sothen, Wien, Graben Nr. 13.

Derlei Promessen mit der Unterschrift des genannten Bankhauses sind zu gleichen Begünstigungen zu haben bei

(679-2)

Joh. Ev. Wutscher.

Mineral-Wässer,

als: **Adelheids-Quelle, Billiner, Karlsbader, Eger, Friedrichshaller, Gieshübler, Gleichenberger Constantins-Quelle, Haller Jod-, Klausner Stahl-, Marienbader Kreuzbrunnen, Preblauer, Püllnauer und Osner Bitter, Recoaro, Rohitscher, Saidschiger und Selterfer**, sind beim Gefertigten von frischer Füllung angelangt. Auch ist daselbst **Marienbader Brunnensalz, Karlsbader Sprudelsalz, Vastilles de Gleichenberg** und zur Bereitung der Seebäder:

Meerwasser-Mutterlange

zu haben; ebenso

frischer keimfähiger Samen

von **Steirer- und Luzerner-Alee**, diversen Grasgattungen, **weißen englischen Futterrüben**, so wie **Burgunder-, Oberndorfer und sibirischen Futter-Munkelrüben**.

Specerei-, Material, Wein- und Farbwaaren-Handlung

(723-1)

Peter Lassnik.